



Einreicher:

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Betreff:

Zeppelinstraße - Anlieferung der Geschäfte mit LKW

Erstellungsdatum 06.09.2017

Eingang 922:

Datum der Sitzung: 13.09.2017

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Der Feldversuch Zeppelinstraße wirft immer noch ungeklärte Probleme der LKW-Anlieferung für ansässige Gewerbetreibende auf. Meine Kleine Anfrage, DS 17/SVV/0625, hat dies in meiner ersten Unterfrage thematisiert. Die erfolgte Beantwortung der Verwaltung ist unbefriedigend, weil diese nur die Belieferung mittels PKW oder mittels Transportern in den PKW-Haltebuchten beantwortet, die teils auch recht entfernt von den Geschäften sind. Regelmäßig ist jedoch die Anlieferung von Getränken und anderen Waren mittels LKW und mittels Sattelaufliegern erforderlich. Diese haben bisher am rechten Fahrbahnrand halten können. Seit Beginn des Feldversuches ist diese für die Gewerbetreibenden unverzichtbare LKW-Belieferung völlig ungeklärt. Die Antwort der Verwaltung ignoriert dieses Problem vollständig. Auch für Paketzusteller ist der Weg von den Haltebuchten zu den Häusern teilweise unzumutbar.

Darum erneure ich im Interesse der Gewerbetreibenden meine Anfrage:

Wo können die in der Zeppelinstraße stadtauswärts zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Kastanienallee ansässigen Gewerbetreibenden die zur regelmäßigen Belieferung erforderlichen großen LKW und Sattelaufleger während der Anlieferung halten lassen?

gez. Ralf Jäkel

Unterschrift